

Hausarbeit

Wie entsteht ein Lehrwerk für Schüler der neunten Klassen im Fach Deutsch als Fremdsprache auf A1? Wonach werden die inhaltlichen Aspekte bestimmt? Welche Grammatikregeln, Themen und welcher Wortschatz wird in dieser Stufe vermittelt? Wonach werden diese bestimmt? Was müssen diese Schüler können? All diese Fragen werden in dieser Hausarbeit basierend auf die Recherchearbeit (s.Quellen) in Betracht gezogen und beantwortet.

Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen ist einen globalen Maßstab für die Sprachkenntnisse, anhand dessen man seine Lernfortschritte und den Lernstand mittels von Sprachprüfungen festlegen kann. Die grundlegenden Stufen sind A (elementare Sprachwendung), B (selbstständige Sprachwendung) und C (kompetente Sprachwendung), die untereinander nochmal in zwei Unterstufen eingeteilt werden. Der Schwerpunkt dieser Arbeit wird auf der Niveaustufe A1 liegen.

Mittels der Kann-Beschreibungen werden für jede Niveaustufe die sprachlichen Handlungen, die der Fremdsprachlernende durchführen kann, dargestellt. Die Kann-Beschreibungen für die Sprachniveaus A1-C2 werden unter anderem in dem Material „Profile deutsch“ von Langenscheidt in globale und detaillierte aufgeteilt. Hierbei werden vier sprachliche Aktivitäten (Interaktion, Produktion, Rezeption, Sprachmittlung) berücksichtigt, die jeweils ins Mündliche und Schriftliche gegliedert werden. Die Kann-Beschreibungen aus diesem Werk werden mitberücksichtigt.

In der Niveaustufe A1 kann ein Schüler grundlegend:

- alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und produzieren
- in alltäglichen Situationen die eigenen grundlegenden Bedürfnisse vollziehen, wobei es bei der Interaktion mit anderen auch zu Missverständnissen kommen kann
- sich und andere Personen vorstellen
- einfache Frage verstehen und beantworten
- in alltäglichen Situationen die eigenen grundlegenden Bedürfnisse vollziehen,
- einfache Texte lesen und schreiben
- einfache Gespräche führen

Die Themenvorschläge für das Niveau A1 basieren auf den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sowie auf gängigen DaF-Lehrwerken. Sie wurden so gewählt, dass sie für Anfänger besonders alltagsrelevant sind und einen leichten Einstieg in die Sprache ermöglichen.

Die alltäglichen Kommunikationssituation sind sehr wichtig für die Schüler. Deshalb beginnt der Lernprozess oft mit grundlegenden Themen wie Begrüßung und Vorstellung,

da diese für die erste Interaktionen essenziell sind. Die Lernenden üben, ihren Namen, ihr Alter und ihre Herkunft anzugeben, was ihnen hilft, sich in einer neuen sprachlichen Umgebung zurechtzufinden.

Familie und Freunde sind ebenfalls wichtig. Die Schüler lernen, über Verwandtschaftsbeziehungen zu sprechen und einfache Beschreibungen zu geben. Auch das Thema Wohnen und Stadt ist relevant, weil es grundlegenden Wortschatz vermittelt, der für die Orientierung in einer neuen Umgebung notwendig ist. Hier lernen die Schüler beispielsweise, Zimmer zu benennen, ihre Adresse anzugeben oder einfache Wegbeschreibungen zu verstehen.

Ein weiteres zentrales Thema auf A1-Niveau ist Einkaufen und Lebensmittel, da es den Lernenden ermöglicht, sich in alltäglichen Situationen wie dem Einkauf von Lebensmitteln oder Bestellungen im Restaurant verständlich zu machen. Sie üben, Mengenangaben zu verwenden, Preise zu verstehen und einfache Dialoge zu führen („Ich hätte gern...“).

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Tagesablauf und die Uhrzeit, da es den Schülern hilft, über ihre täglichen Aktivitäten zu sprechen, Termine zu vereinbaren und sich an Zeitangaben zu orientieren. Hierbei kommen auch Modalverben wie „müssen“ oder „können“ zum Einsatz („Ich muss um 7 Uhr aufstehen.“).

Darüber hinaus sind Verkehr und Reisen relevante Themen, weil sie erste Orientierungshilfen in einer Stadt bieten und Wortschatz zu Verkehrsmitteln und Wegbeschreibungen vermitteln. Dieses Thema bereitet auf das A2-Niveau vor, wo Fahrpläne und Reiseplanungen eine größere Rolle spielen. Ebenso ist das Thema Gesundheit und Körper wichtig, da es den Schülern ermöglicht, einfache Beschwerden zu äußern („Ich habe Kopfschmerzen.“) und sich im Notfall verständlich zu machen.

Ergänzend dazu gehören Wetter und Jahreszeiten zum Basiswortschatz, da es sich um ein häufiges Gesprächsthema handelt und viele Adjektive vermittelt werden können („Es ist kalt.“ oder „Es regnet.“)

Die Auswahl dieser Themen ermöglicht es, die Sprache schrittweise zu erlernen und in lebensnahen Situationen anzuwenden.

Ausgehend von den Kann-Beschreibungen und den Erklärungen s.o. kann man in einem Lehrwerk des Niveaus A1 folgende Themen, Grammatik und folgenden Wortschatz behandeln:

Thema	Wortschatz (& Kommunikation)	Grammatik
-------	------------------------------	-----------

1) Die Begrüßung Das Befinden	sich begrüßen & verabschieden nach dem Befinden Fragen	-Aussagesatz -Fragesatz: -W-Fragen -Ja/Nein Fragen -Personalpronomen (Singular) -formell-informell
2) Meine Familie und ich -Name -Alter -Geburtsdatum-& ort -Nationalität -Familie	-sich vorstellen/Fragen stellen -Alphabet -Zahlen -Länder & Sprachen -Familie	-Verben (Präsens): haben, heißen, kommen sein, sprechen, leben, wohnen -Possessivpronomen -3.P.Pl.
3) Meine Schule	-Klassenzimmer -Schulfächer -Stundenplan -Wochentage -Uhrzeit	-definiter & indefiniter Artikel -Komposita -1.& 2.P.Pl.
4) Mein Tagesablauf -die Freizeit -Termine und Verabredungen	-Tageszeiten & Uhrzeiten -Wochentage -Freizeitaktivitäten -Vorlieben ausdrücken	-trennbare Verben -Verben mit Vokalwechsel -Negationsartikel -trennbare Verben (Präsens) -temporale Adverbien
5) Meine Wohnung	-Räume -Möbel -Farben -Formen	-Pronomen als Objekte -Adjektivsteigerung
6) Essen & Trinken	-Mahlzeiten -Lebensmittel -(einkaufen - Preise?) -Vorlieben ausdrücken	Verben mit Vokalwechsel: essen, mögen, nehmen Verben mit Akkusativ
7) In der Stadt	-Wegbeschreibungen - Gebäude -öffentliche & private Verkehrsmittel	Wechselpräpositionen Präpositionen mit Dativ Imperativ Du- Sie-Form
8) Gesundheit	-Körperteile - Schmerzausdruck -Arztbesuch -Befinden	Modalverb (sollen, dürfen)

9) Kleidung	-Kleidungsstücke -Eigenschaften	Personalpronomen – Dativ (gefallen, passen, stehen)
10) Das Wetter -Urlaub	-Jahreszeiten -Kalender (Jahreszahlen, Monate, Datum) -Feste	Modalverb: wollen, können Temporalangaben

Quellenangaben

<https://www.europaeischer-referenzrahmen.de>

<https://www.klett-sprachen.de/digitales/c-4499>

https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/de/A1_SD1_Wortliste_02.pdf

https://www.vhs-lernportal.de/wws/bin/4007242-4008322-2-vhs_lp_themen-grammatik_a1.pdf

Portfolio deutsch - Lanngenscheidt